

So darf es ruhig weitergeh...

Sehr gutes Abschneiden an den ersten Sektionsschiessen. Durchzogene Leistungen in der Mannschaftsmeisterschaft. Tolles Resultat in der Sektionsmeisterschaft.

(hr) So gut wie schon lange nicht mehr ist der FSG Ried der Saisonstart geglückt. Am Wochenende vom 22. April wurde sowohl in Pfäffikon beim Schlossturmschiessen, wie auch in Seewen beim Frühlingsschiessen um Punkte und Ränge gekämpft. Dabei resultierte an beiden Anlässen der Sektionssieg. In Pfäffikon lautete das Resultat der Sektion gute 95,625 Punkte. Mit der Sportwaffe glänzten Zeno Suter mit 98 und Ruedi Heinzer, Werner Föhn und Markus Imhof mit je 97 Punkten. Bei den Armeewaffen brillierte Rita Heinzer ebenfalls mit 97 Punkten. In Seewen waren auf die Fünferscheibe Maximumresultate gefragt. Dieses Ziel erreichten aber nur Werner Föhn, Markus Imhof, Ruedi Heinzer und Felix Heinzer. Felix avancierte mit seinem Hunderter in der letzten Serie zum Schützenkönig. Bester Armeewaffenschütze mit 49 Punkten war Erwin Heinzer. Anfangs Mai standen der jährliche Abstecher nach Cham und der Besuch der Feldmeisterschaft an. In Cham legte wiederum Werner Föhn Zeugnis seiner glänzenden Form ab. Mit 98 Punkten war er das Zugpferd des Vereins vor Patrick Schmidig mit 97 Punkten. Mit dem Sturmgewehr 90 erzielte Peter Suter starke 96 Punkte. Der Schnitt von 94,703 Punkten reichte zu Rang drei. Anlässlich der Feldmeisterschaft resultierte Rang zwei. Einziger Riedter Maximumschütze war Felix Heinzer mit 48 Punkten. Einen Verlustpunkt bei den zwölf Schüssen hatten Markus Imhof, Lorenz Gwerder, Meinrad Schmidig, Markus Heinzer, Rita Heinzer und Zeno Suter. Beim Feldschiessen in Muotathal resultierte mit 64,90 Punkten kantonal Rang 2 in der 2. Stärkeklasse. Die Beteiligung darf mit 88 Personen als erfreulich bezeichnet werden. Dies war insbesondere ein Verdienst der Familien Isler, Fritz und Schaffner, welche zum Feldschiessen extra vom Kanton Zürich ins Muotatal kamen. Ein Spitzenresultat gelang dem Seniorveteran Emil Pfyl mit 71 Punkten. Er war damit klar bester in seiner Kategorie und total auf Rang 2 aller kantonalen Teilnehmer. Feine 70 Punkte erzielte Mathias Gwerder vor Lorenz Gwerder und Zeno Suter mit je 69 Punkten. Bester „Hobbyschütze“ war Urs Imhof mit 67 Punkten. Auch der beste Jungschütze, Stefan Suter, kam auf diese Punktzahl.

Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft und Sektionsmeisterschaft

Der Start in die Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft ist der ersten Mannschaft der FSG Ried mit 1535 sehr gut geglückt. Die 1523 Punkte im Mai bedeuten aber ein Rückschlag im Kampf um den vordersten Platz. Starke Resultate erzielten folgende Schützen mit dem Standardgewehr: Felix Heinzer und Patrick Schmidig je 196 Punkte. Markus Imhof und Werner Föhn 195 Punkte. Mit der Armeewaffe glänzte Rita Heinzer mit 191 Punkten. In der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft gelang mit 96,282 Punkten eine vorzügliche Leistung, welche im letzten Jahr in Runde I gesamtschweizerisch Rang acht bedeutet hätte. Dabei gelang Markus Imhof das Kunststück einer Hunderterpasse. Er ist somit erst das vierte Mitglied im „Hunderterklub“. Sehr gute 98 Punkte erzielten Ueli Pfyl und Patrick Schmidig. Beste Armeewaffenschützen waren Guido Imhof mit 96 und Rita Heinzer und Emil Pfyl mit je 95 Punkten. Die Runde der besten vierzig Sektionen wird aber nun ganz happig. Von den verbliebenen 17 Schützen werden mindestens 14 als Pflichtresultat zu werten sein.



1 ein Digitalfoto (Markus Imhof 004.jpg) aufgenommen von **Meinrad Schmidig**

Bildlegende: Markus Imhof, das neueste Mitglied im „Hunderter-Klub“